Vom Ehrenamt, der Vielehe und dem Grund, die Ärmel hochzukrempeln ....

Impressionen vom Neujahrsempfang der Gemeinde Kronshagen 2017

Urkunde

über die

25-jährige Städtepartnerschaft

zwischen der

Gemeinde Kronshagen

und der

Barlachstadt Güstrow

Die Gemeinde Kronshagen und die Barlachstadt Güstrow bekennen sich zu der am 8. Januar 1992 vereinbarten Städtepartnerschaft mit denselben Zielen der Unterzeichnung, die Menschen im vereinten Deutschland einander näherzubringen.

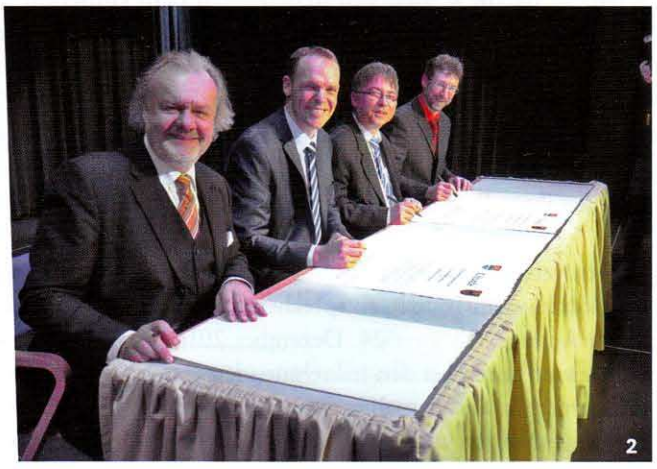
Nach 25 Jahren gelebter Partnerschaft soll die freundschaftliche Verbindung zwischen Kronshagen und Güstrow weiter ausgebaut werden.

Insbesondere soll die Städtepartnerschaft dazu beitragen, die bestehenden vielfältigen Kontakte zwischen den Menschen in beiden Kommunen, zwischen Einrichtungen, Organisationen, Verbänden, Vereinen und Schulen weiterhin zu pflegen und zu vertiefen.

Kronshagen, 11. Januar 2017

GEMEINDE KRONSHAGEN — BARLACHSTADT GÜSTROW

Bernd Carstensen Bürgervorsteher — *Ingo Sander* Bürgermeister — *Andreas Ohm* Präsident der Stadtvertretung — *Arne Schuldt* Bürgermeister



1: *Erneuerungsurkunde der Städtepartnerschaft* **2:** *Bürgervorsteher Bernd Carstensen, Bgm. Ingo Sander, Stadtpräsident Andreas Ohm, Bgm. Arne Schuldt beim Unterzeichnen der Partnerschaftsvereinbarung* **3:** *Circa 300 Besucher beim Neujahrsempfang 2017*

Im Mittelpunkt des Neujahrsempfanges standen die Verlängerung des Partnerschaftsvertrages mit Güstrow, die Ehrung von C. v. Karger für ihre Verdienste um den Bridgeclub Kronshagen und die erste Neujahrsansprache des im Juni 2016 ins Amt eingeführten Bürgermeisters Ingo Sander.

Ehrung

Cornelie von Karger gründete vor 20 Jahren den Bridgeclub Kronshagen, dem mittlerweile 138 Mitglieder angehören. Bürgervorsteher Bernd Carstensen ehrte C. v. Kargers unermüdlichen, fachlich versierten und organisatorischen ehrenamtlichen Einsatz mit Herzblut für alles rund um den Club und zeichnete sie stellvertretend für den Bridgeclub für das beispielhafte Spendenaufkommen des Clubs aus. So konnten u.a. durch Stricken, Nähen und Kochen von Marmelade jedes Jahr rund 5000 Euro an das Kieler Hospiz und andere soziale Zwecke gespendet werden.

Flüchtlinge/Ehrenamt

Erstmals ehrte Bürgervorsteher Bernd Carstensen auch eine Initiative, ohne Namen zu nennen. Er dankte für die vielfältige ehrenamtliche Hilfe für Flüchtlinge im Arbeitskreis, aber auch in zahlreichen privaten Projekten und Hilfen. Die vielfältige Arbeit von Fahrradwerkstatt, Patenschaften, Begleitung zu Behörden u.v.a. kann das Hauptamt so nicht leisten. Als Dank werden alle in der Flüchtlingshilfe privat oder organisiert Tätigen in der ersten Hälfte des Jahres 2017 zu einem Ehrenamtleressen eingeladen. Um niemanden zu vergessen, sollen sich dazu die Ehrenamtler nach Aufruf in den Kieler Nachrichten und auf der Website der Gemeinde melden und erhalten dann eine persönliche Einladung.

Partnerschaft mit Güstrow

„Wir feiern heute fast auf den Tag genau Silberhochzeit, denn die Partnerschaft zwischen Kronshagen und Güstrow wurde am 8. Januar 1992 unterzeichnet!", formulierte der Güstrower Stadtpräsident Andreas Ohm und fuhr jovial fort: „In einer Ehe kann man sich viel versprechen, aber es gibt bislang keinen Scheidungsgrund für die „Ehe" mit Kronshagen". Güstrow hätte noch viele weitere Partnerschaften, würde sozusagen in „Vielehe" leben, aber gerade die Partnerschaft mit Kronshagen sei keine Modeerscheinung der damaligen Zeit gewesen, hätte keine Alibifunktion gehabt, sondern sei eine gelebte Partnerschaft.

Auch wenn man in den Anfangsjahren dankbar für eine hohe finanzielle Unterstützung durch die Partnergemeinde aus dem

PARTNERSCHAFTSVEREINBARUNG

zwischen der

STADT GÜSTROW, KREIS GÜSTROW
IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

und der

GEMEINDE KRONSHAGEN,
KREIS RENDSBURG-ECKERNFÖRDE
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Die Stadt Güstrow und die Gemeinde Kronshagen vereinbaren eine Partnerschaft mit dem Ziel, die Menschen im vereinten Deutschland einander näherzubringen und

- eine konstruktive, vertrauensvolle kommunale Zusammenarbeit zu entwickeln;
- die kommunale Selbstverwaltung durch umfangreichen Erfahrungsaustausch zu stärken;
- Gemeinsamkeiten zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein zu pflegen;
- einen regen Kulturaustausch zu betreiben;
- Beziehungen zwischen politischen Parteien, Kirchen, Vereinen, Verbänden und Organisationen anzuregen und zu fördern;
- vielfältige private Kontakte zwischen Einwohnerinnen und Einwohnern von Güstrow und Kronshagen zu bewirken.

Kronshagen, den 8. Januar 1992

Stadt Güstrow | Gemeinde Kronshagen

4: *Ehrung für Cornelie v. Karger (Bridgeclub Kronshagen)* **5:** *Partnerschaftsvereinbarung vom 8.1.1992* **6:** *Bürgermeister Ingo Sander bei seiner 1. Neujahrsansprache* **7:** *Bürgervorsteher Bernd Carstensen* **8:** *Kihye Seong und Andreas Goessing*

Westen gewesen sei, so wäre es schon lange eine Partnerschaft auf Augenhöhe, bestehe aus vielfältigen persönlichen Beziehungen von Vereinen, Verbänden, Schulen und Politik. Und so wie es in Kronshagen einen Güstrower Weg gibt, hat auch Güstrow einen Kronshagener Weg.

Die neue Partnerschaftsurkunde in vierfacher Ausführung wurde anschließend nach einem musikalischen Medley des Mecklenburg Liedes und des Schleswig-Holstein-Liedes der Lehrercombo der Musikschule Kronshagen von Bürgervorsteher Bernd Carstensen, Bürgermeister Ingo Sander, Stadtpräsident Andreas Ohm und Bürgermeister Arne Schuldt (beide Güstrow) feierlich unterzeichnet. Ein Exemplar der Urkunde wird im Rathaus aufbewahrt, ein weiteres Original wird wie schon die Urkunde von 1992 - für jeden Bürger einsehbar - im Bürgerhaus Kronshagen aufgehängt werden.

Neujahrsansprache Ingo Sander

In seiner ersten Neujahransprache betonte Ingo Sander, dass es keinen Grund zur Schwarzmalerei gäbe, sondern eher dazu, die Ärmel hochzukrempeln. „Wir leben in einer lebens- und liebenswerten, sowie familien- und seniorenfreundlichen Gemeinde mit einer überdurchschnittlichen Infrastruktur" und „die Landeshauptstadt Kiel und die Ostsee sind nur einen Steinwurf entfernt." Er betonte das ehrenamtliche Engagement und rief die Bürger- und Bürgerinnen dazu auf, die Besonderheit Kronshagens zu bewahren und die Zukunft zu gestalten.

Ehrenamt

Ingo Sander bedankte sich bei allen Ehrenamtlern und besonders bei den in der Flüchtlingshilfe Tätigen und den drei nachfolgend Genannten.

weiter auf Seite 10

Küchenkauf ist nicht nur Glückssache –
unsere Angebote sind
immer die Besten.
Vergleichen Sie uns!

Küchen vom Küchenspezialisten

KÜCHENATELIER KIEL
Steekberg 13
Tel. 0431 - 51929975
info@kuechenstudio24.com
www.kuechenstudio24.com

K1a küchenatelier

KÜCHENATELIER KRONSHAGEN
Suchsdorfer Weg 25
Tel. 0431 - 583327
kuechenatelier.kronshagen@arcor.de
www.kuechenatelier-kronshagen.de

9: *Bürgermeister a.D. Uwe Meister, Bürgermeister Ingo Sander und Bürgermeister a.D. Wolf-Dietrich Wilhelms* **10:** *Ilse Friies bei ihrer Abschiedsrede* **11:** *Lotte Eichhorst und Bastian Seils*

Plätzchenbackaktion

Er freute sich, dass trotz aller Schulfusionsdiskussionen in einer schulübergreifenden Plätzchenbackaktion im Dezember 2016 3500 Euro für die Söhne des Tötungsopfers Delali Assigbley gespendet werden konnten.

GHK

Ein Dank des Bürgermeisters ging an den GHK für die sehr professionelle Kronshagenschau, die ein echtes Aushängeschild für die Gemeinde sei und ebenso das Kronshagen Magazin und die Weihnachtsbeleuchtung.

Freiwillige Feuerwehr

Die Kronshagener Bürger rief Sander zu einer aktiven oder passiven Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr auf und dankte für die professionelle und wichtige Arbeit für uns alle. Bei den Einsätzen werden die teilweise auch sehr jungen Kameraden und Kameradinnen nicht nur mit Bränden, sondern auch wie in den vergangenen Wochen mit Suizidversuch, tödlichem Verkehrsunfall oder dem Tötungsdelikt vor dem Mare Klinikum konfrontiert: Eine Arbeit, die an Belastungsgrenzen führt und nicht hoch genug einzuschätzen ist.

Investitionen

Die Gemeinde hat u.a. wieder viel Geld in Schulen, Sport und Kitas investiert, um Kronshagens Attraktivität für Familien weiter zu erhalten und darüber hinaus dafür gesorgt, dass 99 seniorengerechte und bezahlbare Wohnungen gebaut werden. Für Gewerbe und Handel entsteht im Ottendorfer Weg ein Gewerbegebiet.

Schulentwicklung

In der Frage der Schulfusion appellierte Ingo Sander an alle Beteiligten, bei den weiteren Schritten respektvoll und anständig im Sinne der Sache miteinander umzugehen. Dann würde es gelingen, auch dieses schwierige Thema zu einem guten Ende zu bringen. Die Gemeinde müsse allen Kindern die gleichen Lern- und Entwicklungschancen bieten und dürfe die „Schwächeren" nicht separieren.

Abschied von Ise Friies

Ihre letzte Rede auf einem Neujahrsempfang der Gemeinde Kronshagen hielt Ilse Friies, die nach 17 Jahren als Leiterin des Gymnasiums Nordschleswig in Apenrade in den Ruhestand geht. Sie freute sich, dass die Partnerschaft mit dem Gymnasium Kronshagen über Theaterprojekte und mehr durch die Jugendlichen mit Leben erfüllt werde.

Musik

Musikalisch wurde der Abend durch die Lehrercombo der Musikschule Kronshagen Andreas Goessing (Klavier), Kihye Seong (Geige), Bastian Seils (Schlagzeug) umrahmt und begeisterte mit La Cumparsita von Rodriguez und dem Czardas von Monti. Die Gesangsschülerin Lotte Eichhorst sang mit der Begleitung durch die Combo „Smile" von Chaplin.

Text und Fotos: Silke Umlauff

Buchhandlung Henning Korth
Inh. Sabine Dietzel
Kinder- und Jugendbücher · Romane
Garten- und Kochbücher · Reiseliteratur
Hörbücher · Geschichte/Zeitgeschichte
u.v.m.
Über 700.000 Artikel
innerhalb 24 Stunden
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 13.00
15:00 - 18:00
Sa. 9:00 - 13:00
Bürgermeister-Drews-Str. 16
24119 Kronshagen
buchhandlungkorth@t-online.de
Tel.: (0431) 58 96 15, Fax: (0431) 58 94 46